

Gesprächsprotokoll für Erstgespräche Gastfamilien und Geflüchtete

Datum _____ Hilfswerk _____ Mitarbeiter*in _____

Name Gastfamilie _____ Wohnadresse _____ PLZ/Ort _____ Kt. _____

1. Gespräch im Beisein einer Dolmetschperson. Darauf achten, dass beiden Seiten Raum zur Beantwortung der Fragen gegeben wird. Zeitrahmen und Ablauf kommunizieren.			
Thema	Info	Notizen / Rückfragen	NB
Begrüssung	Vorstellung Person und Organisation Vorstellung Gastfamilien und Geflüchtete Dank für Hilfsbereitschaft		
Projekt Gastfamilien,	Kurze Information zum Gastfamilienprojekt: <ul style="list-style-type: none"> - SFH/Hilfswerke in enger ZA mit SEM - Unterstützung Integration, Dauer mind. 3 Monate - Begleitung durch Hilfswerk/Partnerorganisation im Kanton. 		
Rollenklärung	Gastfamilie: Zur Verfügung Stellung Wohnraum, Alltagsunterstützung, Unterstützung bei Integration Hilfswerk/SFH: Ansprechstelle bei Fragen und Problemen mit Bezug auf das Zusammenleben. Bei Bedarf Triage und Scharnierfunktion zu Behörden. Zuständig Sozialbehörde: Ansprechstelle für finanzielle Unterstützung, medizinische Versorgung, Finanzierung Sprachkurse und Integrationsangebote etc.		

<p>Ablauf Begleitung</p>	<p>Erstgespräch (aktuelles Gespräch)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erste Erfahrungen - Fragen und Antworten - Augenschein vor Ort - Formalitäten (Strafregisterauszug, Vereinbarung, Einwilligung Vermietung) <p>Anschliessend Standortgespräche nach Bedarf, in der Regel alle 2 Monate.</p> <p>Dauer Unterbringung vorzugsweise drei Monate und mehr. Kündigungsfrist zwei Wochen</p> <p>Ansprechperson bei Fragen/Problemen: Hilfswerk</p>		
<p>Erste Erfahrungen</p>	<p>Wie funktioniert Zusammenleben bis jetzt? Positive Erfahrungen? Stolpersteine und Herausforderungen?</p> <p>Erfahrungen Gastfamilie mit Freiwilligenarbeit</p> <p>Erfahrungen im interkulturellen Kontext (Reisen</p>	<p>Gastfamilie:</p> <p>Gäste:</p>	
<p>Erwartungen Zusammenleben</p>	<p>Anzahl Personen im Haus – wer ist regelmässig anwesend?</p> <p>Zeit geben für gegenseitiges Kennenlernen und Entwicklung des Zusammenlebens</p>	<p>Gastfamilie:</p> <p>Gäste:</p>	

	<p>Gegenseitige Erwartungen (je weniger desto besser)</p> <p>Gemeinsame Aktivitäten, Alltagsunterstützung</p> <p>Aufteilung der Aufgaben im Haushalt</p> <p>Hausregeln (Lärm, Rauchen, Aufräumen etc.)</p>	<p>Gastfamilie:</p> <p>Gäste:</p>	
Finanzielles	<p>Sozialhilfe wird durch kantonale oder kommunale Behörden bezahlt. Höhe kantonal unterschiedlich. Hat bereits Kontakt mit Sozialarbeiter*in stattgefunden? Wie heisst die Ansprechperson?</p> <p>Postkonto bereits eröffnet?</p> <p>Krankenversicherung ebenfalls über Behörden sichergestellt. Ist der Hausarzt bereits bekannt?</p> <p>Entschädigung Gastfamilie: Aktuell in Klärung mit allen Kantonen, wie hoch die Entschädigung für die Gastfamilie sein wird. Kantonal unterschiedliche Modelle.</p>	<p>Gastfamilie:</p> <p>Gäste:</p>	
Offene Fragen	<p>Weitere Themen, insbesondere</p> <p>Kinder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einschulung Kinder bereits erfolgt? 	<p>Gastfamilie:</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> - Wie funktioniert das Zusammenleben der Kinder untereinander? <p>Integrationsmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachkurse - Arbeitsmöglichkeiten - Soziale Integration <p>Rechtliche Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Z.B. Reisen mit Status S - ... 	<p>Geflüchtete:</p>	
<h2>2. Wohnungsbesichtigung</h2>			
<p>Unterbringungs-situation (Besichtigung)</p>	<p>Checkliste</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Privatsphäre: abschliessbares Zimmer? <input type="checkbox"/> Eigener Zugang (kein Durchgangszimmer) <input type="checkbox"/> Zimmer zur freien Verfügung (keine anderweitige Nutzung) <input type="checkbox"/> Zugang zu Küche und WC/Bad zu jeder Tages- und Nachtzeit <input type="checkbox"/> Zumutbare Unterbringung: Verhältnis Wohnfläche zu Anzahl Personen/Zimmer, Standardmöblierung, Tageslicht 		

	<p>Gemeinsam genutzte Räume</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/>Wohnzimmer <input type="checkbox"/>Esszimmer <input type="checkbox"/>Keller <input type="checkbox"/>Waschküche <input type="checkbox"/>Estrich <input type="checkbox"/>Garten, Sitzplatz etc. <p>Spezielle Bedürfnisse Geflüchtete</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/>Autoabstellplatz <input type="checkbox"/>Haustiere (tiergerechte Haltung) 		
3. Administration			
Administratives	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/>Strafregisterauszug von erwachsenen Personen bereits eingereicht? <input type="checkbox"/>Vereinbarung zwischen Gastfamilie und Geflüchteten durchgehen und abschliessen. Kündigungsfrist 2 Wochen. <input type="checkbox"/>Mieter: Zustimmung Vermietung/Verwaltung vorhanden? 		
Infomaterial	<p>Infoblatt mit Adresse Ansprechpersonen und lokale/kantonale Ansprechstellen (Hilfswerk)</p> <p>Infoblatt für Geflüchtete (SFH)</p>		

	<p>Infoblatt für Gastfamilien (SFH)</p> <p>Falls noch nicht erhalten: Notfallschema (SFH)</p> <p>Bei Bedarf: Infoblatt Schutzstatus S (SFH)</p>		
Follow-Up	<p>Terminvereinbarung Standortgespräch in ca. 2 Monaten (mind. 3 Wochen vor Ablauf des Unterbringungsverhältnisses)</p> <p>Wichtig: Gastfamilie und Gäste können bei Bedarf jederzeit ein individuelles oder gemeinsames Gespräch verlangen.</p>		
<p>Weitere Bemerkungen</p> <p>Welche Art von Begleitung wünschen Sie sich in Zukunft?</p>			

4. Persönliche Bemerkungen, Eindruck Erstbesuch Gastfamilie

Familiensituation (Alter,
Geschlecht)

Wohnsituation

Nonverbales Gastfamilie

Noverbales Geflüchtete

Ort, Datum _____ : _____

Unterschrift Mitarbeiter*in _____